



**DAS MUSICAL MIT DEN SONGS VON
HOWARD CARPENDALE**

IDEE & BUCH: THOMAS HERMANNNS • MUSIKALISCHES GESAMTKONZEPT:
MARIAN LUX & THOMAS HERMANNNS • REGIE: THOMAS HERMANNNS & OLIVIA MARIA SCHAAF

PRESS KIT



LIMELIGHT
LIVE ENTERTAINMENT

INHALT



MEDIALINKS

PRESSETEXT

SONGLIST

INTERVIEWS

CAST

TERMINE



MEDIALINKS



FOTOS



In unserem [Pressebereich](#) finden Sie honorarfreies Bildmaterial für Ihre redaktionelle Berichterstattung (300 dpi, max 2,5 MB)





HELLO! AGAIN?

Das neue Feelgood-Musical mit den Songs von Howard Carpendale setzt zum Sprung auf die große Bühne an – und startet Ende Februar 2027 seine erste große Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz

Die Uraufführung von **HELLO! AGAIN?** am 2. November 2024 in der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig traf das Publikum mitten ins Herz. Und auch Howard Carpendale war sichtlich gerührt! Denn seine größten Hits sind Ausgangspunkt dieser bewegenden Liebesgeschichte. „*Ich bin ein bisschen sprachlos, ich hatte Tränen in den Augen... Ich glaube, ihr habt meine Lieder zeitlos gemacht. Es ist eine unglaubliche Ehre für mich.*“ Die initialen 25 Vorstellungen im 500-Zuschauer fassenden Kult-Theater waren sofort ausverkauft.

Nach dem großen Erfolg in Leipzig feiert das neue Feelgood-Musical **HELLO! AGAIN?** endlich Premiere auf der großen Bühne und geht ab 24. Februar 2027 auf seine erste Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Publikum in Wien, München, Berlin, Baden-Baden, Zürich, Oberhausen und Bremen darf sich auf die unvergesslichen Songs von Howard Carpendale freuen – in einem neuen Sound und mit einem Ensemble voller musikalischer Energie, Witz und Herz.



Geschrieben und inszeniert wurde das Stück von Quatsch Comedy Club-Gründer, Schlager Connaissanceur und Musical-Autor (u.a. Kein Pardon) **Thomas Hermanns**. Im Laufe von fünf Jahren entwickelte er eine hochemotionale Geschichte mit echten Menschen und echten Gefühlen. „Howard Carpendales Musik ist wie gemacht für ein Musical. Jedes Lied ist ein Mini-Drama voller Gefühle. Das sind erwachsene, sensible Liebesgefühle, die heute kaum noch jemand so gut einfängt“, bringt es Hermanns auf den Punkt.

Produzent und Veranstalter des Musicals ist **Ralf Kokemüller** von Limelight Live Entertainment. Er schwärmt: „Die Songs von Howard Carpendale haben längst Kultstatus. Wir freuen uns sehr, dass uns Thomas Hermanns und sein Team das Vertrauen schenken und wir **HELLO! AGAIN?** 2027 auf die Bühnen der großen Häuser bringen dürfen.“

Eine Geschichte über Liebe, Mut und Neuanfang

Jede kluge Frau hat ein Geheimnis. Doch wehe, wenn dieses plötzlich vor der Tür steht. Hanna und Rolf sind seit 40 Jahren verheiratet, haben eine gemeinsame Tochter und feiern heute ihren K-Day – ihren Kennenlern-Tag. Denn das sei individueller, findet Hanna. Doch ausgerechnet an diesem Tag erklingt in der Ferne eine vertraute Stimme: „Ti amo...“. Es ist Matteo, Hannas Jugendliebe, die nach all den Jahren wieder auftaucht. Frisch geschieden, steht er plötzlich vor der Tür und sagt:



PRESSETEXT



„Hello again?“ Wird Hanna Rolf verlassen, mit Matteo nach Venedig gehen und das Leben leben, von dem sie immer geträumt hat? Oder bleibt sie und beginnt vielleicht trotzdem – den Rest ihres Lebens?

Thomas Hermanns gelingt das Kunststück, die bekannten Songs so organisch in die Handlung zu integrieren, als seien sie dafür geschrieben worden. „Das Besondere an Howards Texten ist“, erklärt er, „dass sie Geschichten erzählen. Es sind keine einfachen Schlagworte. Im Musical brauchen wir Songs, die die Handlung voranbringen. Howard hat immer darauf geachtet, keinen Unsinn zu singen. Deshalb funktionieren die Texte so gut und ich konnte sie den Figuren perfekt in den Mund legen.“ **Howard Carpendale** bestätigt: „Das erleben wir jeden Abend: Die Männer fangen an zu weinen – und die Frauen nehmen sie in den Arm. Dieses Stück bewegt die Menschen. Es bringt sie dazu, über ihr eigenes Leben nachzudenken.“

Die Songs – zeitlos und neu

Die rund 30 Songs von Howard Carpendale, die im Stück vorkommen, sind allesamt Kult. Schließlich bilden seine größten Hits das Herz des Musicals: Klassiker wie „Hello Again“, „Ti amo“, „Nachts, wenn alles schläft“ oder „Fremde oder Freunde“ werden in frischen, modernen Arrangements präsentiert – interpretiert von herausragenden Musicalstimmen, die die Lieder in einem neuen Licht erstrahlen lassen. Gemeinsam folgen wir den „Spuren im Sand“ und reisen, auf der Suche nach dem großen und kleinen Glück im Leben, mit rasantem Tempo durch vier Jahrzehnte, bis es am Ende vielleicht heißt: „Hello again, ich sag einfach: Hello again, du, ich möchte dich heut noch sehen, dort wo alles begann ...“.



Thomas Hermanns: SHOW. MACHER.

Multitalent Thomas Hermanns, den viele mit dem „Quatsch Comedy Club“ verbinden, ist Autor und Regisseur dieser Show. Er verwandelt die Bühne in einen Ort des Träumens und Mitsingens. Nach Bühnen-Erfolgen wie Kein Pardon, Bussi oder Berlin Non Stop zeigt er erneut, wie Humor, Emotion und Musik zu einem großen Ganzen verschmelzen.

Howard Carpendale – eine einzigartige Karriere

Den am 14. Januar 1946 in Durban (Südafrika) geborenen Sänger und Komponisten verschlug es 1966 nach Deutschland. Seitdem blickt er auf eine 60 Jahre andauernde Karriere zurück mit 65 Millionen verkaufter Tonträger und 20 Top-10 Alben. Genausolang steht der Vollblut-Entertainer auf den großen Bühnen – und begeistert, bewegt und berührt die Menschen heute mehr denn je. Mit seiner Nahbarkeit, seinem Facettenreichtum, seinem Augenzwinkern, nicht zuletzt mit seinem sprachlichen Feingefühl und diesem unvergleichlichen Gespür dafür, wie man authentische Szenen, die das Leben schreibt, in zeitlose Songs übersetzt. Weit über 700 davon hat der Mann



PRESSETEXT



mit dem charmanten Akzent inzwischen aufgenommen. „Dass ich immer noch so viele Ideen für Texte und Arrangements habe, überrascht mich selbst“, so Carpendale. *„Dabei ist und bleibt auf der Bühne stehen, Gesichter sehen, Menschen unterhalten der schönste Teil meines Berufs.“*

Anfang September 2026 beendete Howard Carpendale seine Karriere als Tournee-Künstler. Er freut sich, dass seine Songs von Zehntausenden bei **HELLO! AGAIN?** – dann auf der Musical-Bühne – weiter live erlebt werden können.

Nicht nur das Publikum war von der Uraufführung in Leipzig restlos begeistert, sondern auch die anwesende Presse. So lobt die *Leipziger Volkszeitung*: „Warum ist es sinnvoll, aus den Schlagern des Howard Carpendale ein Musical zusammenzuschrauben? Weil sie gut sind. Sie haben textlich sehr viel mehr Substanz als die übliche Stangenware zeitgenössischer Musicals und sind auch musikalisch in einer anderen Liga unterwegs.“ Die *WELT* ist sich sicher: „Thomas Hermanns gelingt das Kunststück, nicht nur alte Fans zu befriedigen, sondern auch die neue Schlager-Zielgruppe zu begeistern!“ Und die *BILD* bringt es so auf den Punkt: „Wer sich dieses Erlebnis entgehen lässt, verpasst eine Show, die direkt ins Herz geht.“

VORVERKAUF

An allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter eventim.de

INFORMATIONEN: www.limelight-live.de



SONGLIST



UNTER EINEM HIMMEL

Composers/Lyricists: Vassilios Parashidis / Sebastian Kirchner / Robert Redweik
© Sik Music Publishing / BMG Rights Management GmbH und Universal Music Publishing GmbH

DAS SCHÖNE MÄDCHEN VON SEITE 1

Composers/Lyricists: Hans Blum / Carl-Ulrich Blecher
© Toledo Musikproduktion GmbH

HELLO AGAIN

Composers/Lyricists: Howard Carpendale / Hans-Joachim Horn-Bernges / Irma Holder
© Warner Chappell Music Germany GmbH

NACHTS, WENN ALLES SCHLÄFT

Composers/Lyricists: Howard Carpendale / Hans-Joachim Horn-Bernges / Fred Jay
© Warner Chappell Music Germany GmbH und Hanseatic Musikverlag GmbH

WENN NICHT WIR

Composers/Lyricists: Pille Hillebrand / Hauke Maleck / Vassilios Parashidis / Peter Muessig
© Universal Music Publishing GmbH und Invest in Stars Edition sowie Budde Music Publishing GmbH
© Miss Cee Publishing GmbH c/o Sony Music Publishing (Germany) GmbH
Sony/ATV Music Publishing Allegro [Germany] | Ed. c/o Sony Music Publishing [Germany] GmbH
Edition Mpire der EMI Music Publishing Germany GmbH

DEINE SPUREN IM SAND

Composers/Lyricists: Neil Antony Lancaster / Cliff Corbett / Fred Jay
© BMG Rights Management (UK) Limited

HEUT BEGINNT DER REST DEINES LEBENS

Composers/Lyricists: Bahare Henschel / Oliver Samuel Epsom
© BMG Rights Management GmbH

DAS ALLES BIN ICH

Composers/Lyricists: Andre Franke / Hans-Joachim Horn-Bernges
© Hanseatic Musikverlag GmbH und AirplaySongs Musikverlag OHG

WIE FREI WILLST DU SEIN (FORSE)

Composers/Lyricists: Enzo Ghinazzi / Paolo Barabani / Daniele Pace / Werner Dies / Fred Jay
© Abramo Allione Edizioni Musicali Srl. und Universal Music Publishing Ricordi Srl.



SONGLIST



RUF MICH AN (LIFE IS A ROLLERCOASTER)

Composers/Lyricists: Rick Nowels / Gregg Alexander / Hans-Joachim Horn-Bernges
© Keepin It Real How Bout You Music Publishing / BMG Platinum Songs US

TI AMO

Composers/Lyricists: Umberto Tozzi / Giancarlo Bigazzi / Fred Jay
© Sugarmusic SPA

WOFÜR ES KEINE WORTE GIBT

Composers/Lyricists: Tim Winter / Sebastian Kirchner / Diane Weigmann
© Universal Music Publishing GmbH und Aquarium Songs GmbH c/o Sony Music Publishing (Germany) GmbH

DAS LIED DAS LEBEN HEISST

Composers/Lyricists: Johannes Walter Mueller / Robert Redweik
© BMG Rights Management GmbH, © Joe Walter Musikverlag und Co-Verlag

TÜR AN TÜR MIT ALICE (LIVING NEXT DOOR TO ALICE)

Composers/Lyricists: Michael Donald Chapman / Nicholas Barry Chinn / Fred Jay
© Chinnichap Publishing Ltd.

DANN GEH DOCH

Composers/Lyricists: Howard Carpendale / Hans-Joachim Horn-Bernges / Fred Jay
© Warner Chappell Music Germany GmbH und Hanseatic Musikverlag GmbH

FREMDE ODER FREUNDE

Composers/Lyricists: Palmeira / Werner Dies / Fred Jay
© IMG Liechti & Cie

UNTER EINEM HIMMEL

Composers/Lyricists: Vassilios Parashidis / Sebastian Kirchner / Robert Redweik
© Sik Music Publishing / BMG Rights Management GmbH und Universal Music Publishing GmbH





HOWARD CARPENDALE IM GESPRÄCH MIT THOMAS HERMANNS

Wie ist eure erste Begegnung abgelaufen? War es Freundschaft auf den ersten Blick?

Howard Carpendale:

Diese Begegnung in meinem Managementbüro war eigentlich das erste Mal, dass wir uns richtig wahrgenommen haben – zumindest, dass wir miteinander über die Idee eines gemeinsamen Musicals gesprochen haben. Ich hatte damals nur eine vage Vorstellung davon, wie „Hello Again“ aussehen könnte. Aber was ich dann gehört und gesehen habe, war fast mehr, als ich jemals zu träumen gewagt hätte.

Thomas Hermanns:

Für mich war dieses Treffen unglaublich nervenaufreibend, weil ich bereits drei Songs im Musicalstil hatte arrangieren lassen. Mir war klar: Wenn ich das jetzt vermasse und „Ti Amo“ am Ende wie eine Mischung aus Club Robinson und Broadway für Anfänger klingt, dann wird das nichts. Gerade bei der Bolero-Version von „Ti Amo“ – ich glaube, das war sogar das erste Stück, das ich dir vorgespielt habe – habe ich schnell gemerkt, dass Howard emotional ein bisschen weich wurde. Da dachte ich: Okay, das könnte wirklich etwas werden. Dann kamen noch „Fremde oder Freunde“ und „Unter einem Himmel“ dazu – und spätestens da wussten wir beide: Das wird funktionieren. Und eigentlich begann in diesem Moment auch schon unsere Freundschaft.

Wer hatte denn eigentlich die Idee zum Musical?

Thomas Hermanns:

Von dir kam – sagen wir mal – eine gewisse Großzügigkeit: „Das könnte ja mal passieren.“ Aber die Vorstellung eines eigenen Musicals war damals sehr verträumt – als würde das irgendwann am Broadway in zwanzig Jahren passieren.

Howard Carpendale:

Ja, zuerst war es tatsächlich nur ein Traum für die ferne Zukunft.

Thomas Hermanns:

Genau. Und ich bin sofort darauf angesprungen. Ich habe mich intensiv mit den Songs beschäftigt und schnell festgestellt: Das ist überhaupt kein unrealistischer Traum – das können wir tatsächlich umsetzen. Trotzdem hat es noch fünf Jahre gedauert, bis das Musical schließlich auf die Bühne kam. So ist das bei Musicals eben.

Wer hat sich die Geschichte zum Musical ausgedacht?

Thomas Hermanns:

Die Geschichte zu entwickeln war meine Aufgabe. Bei einem Jukebox-Musical besteht die Herausforderung darin, eine intelligente Handlung zu erschaffen, in die sich die Songs organisch einfügen. Mein Ehrgeiz war es, keine einzige Zeile und kein einziges Komma der Originaltexte zu verändern, weil ich die Songs wirklich sehr gut und absolut musicaltauglich finde. Daraus habe ich





dann die Geschichte entwickelt. Anfangs dachte ich, es würde eher etwas Leichtes und Heiteres werden, weil ich mit Howards Musik immer sehr positive Erinnerungen verbunden habe. Aber überraschenderweise wurde die Geschichte schnell unglaublich emotional. Die Figuren hatten so viel miteinander auszutragen. Howard schreibt große Gefühle – aber intelligente große Gefühle. Das bedeutet, dass auch die Figuren und die Handlung ein bestimmtes Niveau brauchen. Plötzlich befand ich mich mitten in einem Melodram über drei Menschen und eine große Liebe über drei Jahrzehnte hinweg – und war selbst überrascht, welche Richtung die Geschichte genommen hat.

Was hastest Du ursprünglich von der Idee eines Musicals mit Deinen Songs gehalten?

Howard Carpendale:

Ich war grundsätzlich sehr offen dafür, weil ich ein großer Musicalfan bin. Bisher ging es allerdings immer um die Idee eines Musicals über mein Leben – und das hat mich nie interessiert. Dass aber jemand mit meiner Musik eine ganz eigene Geschichte erzählt, war immer ein großer Wunsch von mir. Ich habe allerdings gedacht, dass dieser Wunsch wohl ein Wunsch bleiben würde. Und jetzt steht tatsächlich ein fertiges, wunderbares Musical vor uns. Das ist für mich immer noch unglaublich.

Thomas Hermanns:

Es war natürlich auch ein großer Vertrauensbeweis, dass ich erst einmal einfach arbeiten durfte. Bis zur Uraufführung in Leipzig war Howard wirklich entspannt und hat nicht ständig angerufen, um zu fragen: „Was machst du jetzt mit dem Song?“

Dann saßt du in Leipzig in der Show und hast zum ersten Mal die komplette Geschichte gesehen – alles, was ich mir ausgedacht hatte. Das war für mich ein unglaublich aufregender Moment. Wenn du aufgestanden wärest und gesagt hättest: „Schöne Geschichte, aber mach doch lieber etwas mit einem Mädchen mit drei Vätern oder auf einem Kreuzfahrtschiff“, dann wäre ich wahrscheinlich ziemlich frustriert gewesen. Zum Glück warst du begeistert.

Wie war es für Dich, das fertige Musical schließlich zu sehen?

Howard Carpendale:

Etwa sechs Monate vor der Premiere haben mich mein Manager und Thomas angerufen und gesagt: „Wir haben jetzt einen Premierentermin.“ Und ich dachte nur: Die meinen das wirklich ernst! Den Premierenabend werde ich nie vergessen. Vielleicht bin ich voreingenommen, aber für mich ist es eines der schönsten Musicals, die ich je gesehen habe. Nein, wirklich – es ist einfach sehr, sehr gelungen.

Kannst Du kurz erklären, was dieses Musical so besonders macht?

Thomas Hermanns:

Wenn man „My Fair Lady“ mag, wird man auch dieses Musical mögen. Ich will damit nicht sagen, dass wir dieselbe Größenordnung haben, aber für mich besitzt es eine ähnliche englische Eleganz.



INTERVIEWS



Viele Menschen verbinden Musical in Deutschland immer noch mit Fantasy-Welten, Katzen oder Phantomfiguren auf Rollschuhen. Aber die Figuren in unserem Stück sind echte Menschen mit echten Gefühlen. Hier werden reale Konflikte verhandelt.

Howard Carpendale:

Das erleben wir jeden Abend: Die Männer fangen an zu weinen – und die Frauen nehmen sie in den Arm. Dieses Stück bewegt die Menschen. Es bringt sie dazu, über ihr eigenes Leben nachzudenken. Danach kommen viele zu mir und erzählen, was sie im Leben verpasst haben oder wovon sie noch träumen. Es entstehen wunderbare Gespräche, weil es eben eine echte Geschichte ist – nichts Abgehobenes auf irgendeiner Metaebene oder in einem Raumschiff. Die Texte stammen direkt aus dem Leben. Und zusammen mit der wunderbaren Geschichte, die Thomas daraus gemacht hat, entsteht genau diese besondere Emotionalität.

Thomas Hermanns:

Das Besondere an Howards Texten ist, dass sie Geschichten erzählen. Es sind keine einfachen Schlagworte oder ständig sich wiederholende Catchphrases. Im Musical brauchen wir Songs, die die Handlung voranbringen – und nicht jemanden, der einfach nur irgendetwas ins Publikum schreit. Howard hat immer darauf geachtet, keinen Unsinn zu singen. Deshalb funktionieren die Texte so gut und ich konnte sie den Figuren perfekt in den Mund legen. Wenn man sechs Wochen lang ein Musical probt und eine Zeile keinen Sinn ergibt, fliegt sie normalerweise raus. Das ist hier kein einziges Mal passiert. Wir konnten alles genauso lassen, wie es ursprünglich war.

Howard Carpendale:

Genau. Ich wollte immer zeigen, wie Erwachsene miteinander leben – und nicht einfach nur kommerzielle Texte schreiben, die man ein paar Mal hört und dann wieder vergisst. Diese Texte werden mich wahrscheinlich noch lange überleben – davon bin ich überzeugt.

Ich kann nur sagen: Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie erwachsene Männer weinen.





INTERVIEW MIT THOMAS HERMANN (AUTOR UND REGIE)

Howard Carpendales Lieder sind der Soundtrack mehrerer Generationen. Im Musical **HELLO! AGAIN?** werden seine bekannten Hits in eine eigenständige Geschichte überführt. Im Interview spricht Autor und Regisseur Thomas Hermanns und Co-Regisseurin Olivia Maria Schaaf über die Entstehung des Stücks, die Zusammenarbeit mit Howard Carpendale, überraschende musikalische Arrangements und die Suche nach einer außergewöhnlichen Besetzung.

Wie entstand die Idee, aus den Songs von Howard Carpendale ein Musical zu machen?

Der Startschuss kam vom Management von Howard Carpendale. Dort gab es die Idee, ein Musical mit seinen Songs zu entwickeln, und man suchte jemanden, der sich in das Projekt reinschmeißt. Ich selbst war zunächst gar nicht so tief mit seinem gesamten Werk vertraut. Natürlich kannte ich die großen Hits, aber längst nicht alle Lieder. Als ich mich dann ausführlicher mit seinem Repertoire beschäftigt habe, habe ich festgestellt, dass sich die Songs hervorragend für ein Musical eignen. Sie erzählen Geschichten, haben starke Melodien und sind sehr gut getextet. Das gilt auch für viele seiner neueren Titel, die dem breiten Publikum vielleicht weniger bekannt sind. Da ich selbst Texter bin, achte ich besonders darauf, ob ein Lied wirklich singbar ist und gutes Storytelling ermöglicht.

Danach begann die eigentliche Puzzle-Arbeit eines Jukebox-Musicals: Wer singt welches Lied – und aus welchem Grund? Die Handlung und die Figuren haben sich schließlich aus den Songs heraus entwickelt.

Natürlich konnten wir nicht jeden Hit unterbringen. Einige Fans haben uns schon gesagt, welcher Titel ihnen noch fehlt. Aber die großen Songs sind dabei. Besonders spannend war für uns die Frage, wie wir zum Beispiel „Ti Amo“ neu erzählen können.

Wie hast Du die Zusammenarbeit mit Howard Carpendale erlebt?

Der nervenaufreibendste Moment war, als ich Howard zum ersten Mal meine Vision für das Stück präsentieren musste. Das fühlte sich tatsächlich ein wenig an wie in einem Hollywoodfilm: Man geht mit seinen Ideen in ein Büro und erklärt einer großen Künstlerpersönlichkeit, dass bei „Ti Amo“ plötzlich die Frau den Mann ansingt oder dass „Fremde oder Freunde“ von drei Personen gemeinsam gesungen wird.

Howard saß mir freundlich und entspannt gegenüber. Ich glaube aber, dass er die Idee zunächst durchaus gewagt fand. Er hatte sich schon lange ein Musical mit seinen Songs gewünscht, war jedoch nicht sofort sicher, ob dieses Konzept funktionieren würde.

Eines war ihm von Anfang an sehr wichtig: Es sollte kein biografisches Musical über sein Leben werden. Howard ist ein ausgesprochen bescheidener Mensch. Er wollte keine Geschichte, die in Südafrika beginnt und auf der großen Showbühne endet.





Wir hatten drei Demos vorbereitet, um ihm zu zeigen, wie wir die Songs in den neuen Zusammenhang übertragen wollten. Zu Beginn war da also weniger eine Freundschaft als vielmehr der Stress einer hoffnungsvollen Autorenperson vor einer Legende.

Ich glaube, bei „Ti Amo“ hatte ich ihn dann überzeugt. Er begann zu lächeln. Anschließend war es kurz still – und dann holte er viele weitere Songs hervor und sagte: „Den könnten wir doch auch noch nehmen. Und den vielleicht ebenfalls.“ In diesem Moment wusste ich, dass wir sein grundsätzliches Einverständnis hatten.

Danach folgten die weitere Entwicklung, ein Workshop und schließlich die Vorstellung des Projekts an der Oper Leipzig. Howard hat sich während dieses Prozesses sehr zurückgehalten. Das war ein großer Vertrauensbeweis. Dafür habe ich ihm versprochen, dass er das fertige Stück einmal ganz allein im Theater erleben darf. Bei der Generalprobe saß er tatsächlich als einziger Zuschauer im Saal, während das gesamte Ensemble und das große Orchester nur für ihn spielten. Das war für ihn sehr bewegend. Es wurden einige Tränen verdrückt, anschließend haben wir uns in den Armen gelegen – und damit war unsere Freundschaft endgültig besiegelt.

Viele Menschen denken bei einem Musical mit Howard-Carpendale-Songs zunächst an eine reine Schlagershow. Wie gelingt es, auch andere Zielgruppen zu erreichen?

Viele erwarten bei einem Howard-Carpendale-Musical zunächst einen Stimmungshit nach dem anderen und vielleicht sogar eine endlose Polonaise. Entstanden ist jedoch ein sehr gefühlsvolles, bittersüßes Stück über Liebe und Verantwortung.

Diese Themen können Menschen aller Altersgruppen nachvollziehen. Fast jeder kennt Situationen, in denen man sich entscheiden muss: Gehe ich den einen Weg oder den anderen? Bei unserer Hauptfigur erstreckt sich diese Entscheidung über 30 Jahre. So lange zwischen zwei Männern zu stehen, wünsche ich im Privatleben natürlich niemandem. Aber der grundlegende Konflikt ist universell. Auch jüngere Menschen können sich darin wiederfinden.

Hinzu kommen die großartigen Arrangements unseres Arrangeurs Marian Lux. Die Musik bewegt sich zwischen Musical und modernem Pop und klingt dadurch teilweise völlig anders, als man die Songs bisher im Ohr hatte. Aus „Ti Amo“ ist beispielsweise ein Bolero geworden, und „Fremde oder Freunde“ hat den Klang eines großen Disney-Musicals.

Die treuen Howard-Carpendale-Fans sind mit dem Ergebnis sehr glücklich und haben uns ihren Segen gegeben. Gleichzeitig ist das Stück ausdrücklich für Musicalsfans gemacht. Wir haben fantastische Stimmen und große Darstellerinnen und Darsteller der Musicalszene. Inhaltlich geht es um die Liebe und die Entscheidung zwischen verschiedenen Lebenswegen – und diese Erfahrung kennen sehr viele Menschen.



INTERVIEWS



Was wird das Publikum an HELLO! AGAIN? am meisten überraschen?

Am erstaunlichsten ist, wie stark das Publikum emotional mit der Geschichte mitgeht. Auch Männer verdrücken bei uns Tränen – und das erlebt man im Musical nicht immer in dieser Intensität.

Nach den bisherigen Vorstellungen kamen viele Zuschauerinnen und Zuschauer zu mir und erzählten mir von ihrem eigenen Leben. Das Stück löst offenbar sehr persönliche Erinnerungen und Gedanken aus.

Vielleicht liegt das auch daran, dass wir eine deutsche Geschichte erzählen. Sie spielt überwiegend in Hamburg und handelt vom Leben hier. Die Menschen kennen die Konflikte, die wir zeigen. Wir befinden uns nicht in einer Fantasiewelt voller Vampire, nicht in einem fernen Land und auch nicht in einer längst vergangenen Epoche. Es ist eine Geschichte aus Deutschland mit deutschen Texten. Dadurch fällt eine gewisse Distanz weg. Das Publikum erkennt sich in den Figuren wieder und wird emotional sehr unmittelbar Teil der Handlung. Natürlich wird in vielen Musicals gelacht und geweint. Bei uns geschieht das jedoch mit einer Geschichte, die den Menschen sprachlich, kulturell und emotional besonders nahe ist.





INTERVIEW MIT OLIVIA MARIA SCHAAF (CO-REGIE)

Wir sind hier bei den Auditions zu HELLO! AGAIN? in Hamburg. Was ist bei der Besetzung der Rollen wichtig?

Auditions gehören zu den aufregendsten Tagen im Musicalgeschäft. Natürlich haben wir bestimmte innere Bilder von den Figuren, die wir suchen.

Deshalb suchen wir echte Persönlichkeiten und durchaus auch ein wenig verrückte, außergewöhnliche Menschen. Die Darstellerinnen und Darsteller müssen alles beherrschen: Tanz, Gesang und Schauspiel. Darüber hinaus brauchen sie den Mut, auch mal ihre skurrile Seite zu zeigen.

Sie sollen nicht nur perfekte Performer sein – das sind sie ohnehin, sonst wären sie nicht bei der Audition. Sie müssen sich auch trauen, ihren ganz persönlichen „Freak“ herauszulassen. Nur so können wir gemeinsam eine eigenständige und faszinierende Musicalwelt erschaffen.

HELLO! AGAIN? ist ein Jukebox-Musical, in dem bereits bekannte Songs in einen neuen erzählerischen Kosmos übertragen werden. Wie funktioniert das?

Die Schlagerwelt verfügt über eine enorme Emotionalität, die den Wirkungsmechanismen eines Musicals sehr ähnlich ist. In den Liedern von Howard Carpendale stecken bereits in den Texten viel Gefühl, Sehnsucht sowie ein starkes Stürmen und Drängen.

Unser Arrangeur Marian Lux hat die Essenz dieser emotionalen Songs aufgegriffen und in ein musikalisches Konzept übersetzt, das für die Bühne funktioniert.

Im Musical benötigen wir große Räume, große Stimmen, Showmomente und musikalische Bilder, die das Publikum regelrecht umarmen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen sich in dieser Musik fallen lassen, sich von ihr tragen lassen und ganz bewusst in den großen Gefühlen schwelgen dürfen.

Mit welcher Erwartung sollte das Publikum in die Show kommen – und mit welchem Gefühl soll es das Theater wieder verlassen?

HELLO! AGAIN? erzählt eine sehr fein gezeichnete Geschichte mit glaubwürdigen, echten Menschen. Wir begleiten die Figuren über einen langen Zeitraum ihres Lebens.

Dabei müssen sie sich mit den großen emotionalen Fragen auseinandersetzen. Ich wünsche mir, dass das Publikum inspiriert nach Hause geht. Vielleicht ermutigt das Stück den einen oder die andere dazu, Entscheidungen zu treffen, die für das eigene Glück und Wohlbefinden richtig sind. Wir lassen uns im Leben oft von Pflichten, Erwartungen und äußerem Druck treiben. Die Geschichte stellt dagegen die Frage: Was brauche ich eigentlich als Mensch, um glücklich zu sein? Wenn jemand diesen Gedanken aus dem Theater mitnimmt, dann haben wir unsere Arbeit getan.



INTERVIEWS



Für welche Altersgruppen ist das Musical geeignet?

Wie viele Musicals kann auch **HELLO! AGAIN?** Menschen jeden Alters erreichen. Das Besondere am Musical ist seine emotionale Kommunikation. Es lädt das Publikum dazu ein, mitzufühlen und sich ganz auf die eigenen Emotionen einzulassen.

Wir sagen den Menschen gewissermaßen: „Kommt mit, wir nehmen euch an die Hand und gehen gemeinsam in diese Geschichte hinein“. Die Hemmschwelle soll dabei bewusst niedrig sein. Unabhängig von Alter oder Herkunft sollen alle Zugang zu diesen schönen und intensiven emotionalen Momenten finden.

Wie ist es, mit so erfahrenen Showgrößen wie Howard Carpendale und Thomas Hermanns zusammenzuarbeiten?

Die Zusammenarbeit mit so großen Künstlerpersönlichkeiten ist natürlich zunächst einmal respektinflößend. Gleichzeitig habe ich das große Glück, dass beide fantastische Menschen sind.

Weder Howard Carpendale noch Thomas Hermanns stellen sich selbst in den Mittelpunkt. Ihnen geht es darum, das Musical und die gemeinsame Arbeit voranzubringen. Im kreativen Austausch ist deshalb nicht entscheidend, wer welchen Lebenslauf vorweisen kann.

Wir kommen zusammen, tauschen unterschiedliche Perspektiven aus und nehmen jede davon ernst. Jede Sichtweise kann das Stück weiterbringen. Dass ich in diesem generationsübergreifenden Prozess meinen eigenen Input geben darf, empfinde ich als großes Geschenk.





CAST

CAST



© Saskia Allers

ROBERTA VALENTINI

Hanna

Roberta Valentini, geboren in Nürnberg, absolvierte ihre Musical-Ausbildung an der Theaterakademie August Everding in München, wo sie ihr Diplom erlangte. Ihre Karriere begann 2006 mit der alternierenden Rolle der Elisabeth und der Gräfin Esterházy in der Schweizer Erstaufführung von ELISABETH bei den Thunerseespielen. Es folgten bedeutende Hauptrollen in Produktionen wie ANATEVKA (Chava) in Braunschweig, JEKYLL & HYDE (Lucy), CHESS (Florence Vassy), COMPANY (April), HEXEN VON EASTWICK (Sukie) und DAS MOLEKÜL (Rosalind Franklin, Claire Fraiser) in Bielefeld sowie in DAS GEHEIMNIS DES EDWIN DROOD (Edwin Drood) in Münster. Im Jahr 2009 übernahm sie die Titelrolle in der europäischen Erstaufführung von MARIE ANTOINETTE in Bremen und war gleichzeitig als Elphaba in WICKED – DIE HEXEN VON OZ zu sehen. 2011 prägte sie die Rolle der Ulla in der Uraufführung von KEIN PARDON in Düsseldorf und kreierte die Rolle der Henriette in der Weltpremiere von CASANOVA in Dessau. 2014 kehrte sie erneut zu ELISABETH zurück, diesmal als Hauptdarstellerin der Titelrolle in einer Tourneeproduktion, die auch in Shanghai, China, aufgeführt wurde. Während der Sommerfestspiele in Tecklenburg verkörperte Roberta 2016 und 2017 die Morgana in ARTUS, Fiona in SHREK und Beatrice in REBECCA. Darüber hinaus war sie als Marian in DIE BRÜCKEN AM FLUSS in Chemnitz, als Berit in der Weltpremiere von LUNA in Wien und als Sybilla Sr. in HERZ AUS GOLD in Augsburg zu sehen. In Stuttgart und Hamburg spielte sie die Rolle der Molly in GHOST. In Mannheim durfte man Roberta als Evita bewundern und in München als Mina in DRACULA. 2022 und 2023 ging ihr Traum in Erfüllung und durfte als Solistin mit DISNEY IN CONCERT auf Tour durch Deutschland, Österreich, Schweiz, England und Italien gehen. Zuletzt sah man Roberta in der Uraufführung von **HELLO! AGAIN?** in Leipzig und in der Titelrolle der Elisabeth auf Tour (24/25) durch Deutschland. Als Solistin ist sie bei zahlreichen Musickonzerten zu hören und seit 20 Jahren Sängerin der italienischen Band „Pino Barone“.



CAST

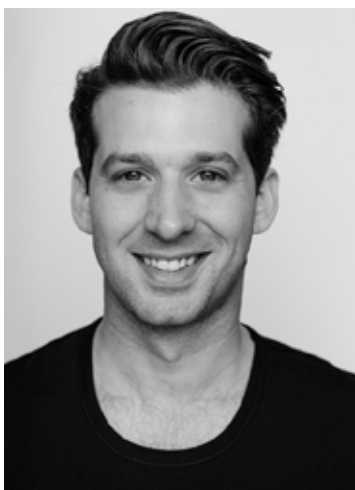


© David Kalcke

IRIS SCHUMACHER

Otilie

Die Hamburger Schauspielerin und Sängerin spielte nicht nur an allen Theatern auf der Reeperbahn, sondern auch über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus. Sie war 1. Besetzung Rosie in MAMMA MIA, Alice Beane in TITANIC und Hilde Schlönzke in KEIN PARDON in Düsseldorf und Leipzig. Darüber hinaus war sie Rizzo in GREASE, Magenta in der ROCKY HORROR SHOW. Sie spielte die Hausfrau in HEISSE ZEITEN, HÖCHSTE ZEIT und HIMMLISCHE ZEITEN. Darüber hinaus spielt sie seit 2018 in ganz Deutschland ihr Soloprogramm „Kiez Diva“ welches ihr Thomas Hermanns auf den Leib geschrieben hat. Des weiteren übersetzt sie, zusammen mit Frank Thannhäuser Musicals ins Deutsche und ist seit vielen Jahren Dozentin für Liedinterpretation an Hamburger Musicalschulen.



©Saskia Allers

THOMAS HOHLER

Matteo

Thomas Hohler Schon mit 11 Jahren spielte Thomas Hohler in LES MISÉRABLES die Kinderhauptrolle des Gavroche. Noch vor seinem Abitur wurde er Bundessieger bei „Jugend musiziert“ und Förderpreisträger beim „Bundeswettbewerb Gesang“ in Berlin und begann ein Studium an der Universität der Künste in Berlin. Sein erstes großes Engagement war die Titelrolle des d'Artagnan in 3 MUSKETIERE - DAS MUSICAL im Apollo Theater in Stuttgart. Darauf folgten Rollen u.a. in HAIR, JESUS CHRIST SUPERSTAR, Hape Kerkelings KEIN PARDON und Michael Bully Herbig's SCHUH DES MANITU, SHREK, FLASHDANCE, THE LAST 5 YEARS, SPAMALOT und REBECCA. In ELISABETH war Thomas Hohler als Kronprinz Rudolf sowie als Luigi Lucheni auf Tournee in Deutschland und in Shanghai zu sehen. Er war der erste belgische

Rudolf in Antwerpen. Er spielte Emanuel Schikaneder sowie Wolfgang Mozart in MOZART! - DAS MUSICAL in Duisburg und Shanghai. Auf Deutschland-Tournee spielte er den jungen Musiker Tobi in WAHNSINN! - DAS MUSICAL (Wolfgang Petry) und die Rolle des Dimitri im Musical ANASTASIA in Stuttgart. IN GHOST - NACHRICHT VON SAM spielte er die Titelrolle Sam Wheat. Er war Wilhelm Jerusalem in der Uraufführung des Musicals GOETHE! und Robin Hoods Widersacher Guy von Gisbourne im gleichnamigen Musical mit der Musik von Chris de Burgh und Dennis Martin in Fulda, Robin Blake in Kunze&Levays LADY BESS am Theater St. Gallen, sowie Anastasius in DIE PÄPSTIN. Er war als Mark Cohen in RENT und Marius in LES MISÉRABLES und Rob Cole in DER MEDICUS (Macías/Amador) zu erleben, sowie Matteo in der Uraufführung von **HELLO! AGAIN?** (Howard Carpendale) aus der Feder von Thomas Herrmanns. Zuletzt übernahm Thomas die Titelrolle in der deutschen Uraufführung von MRS. DOUBTFIRE in Düsseldorf.



CAST



© Jan Moos

RICCARDO GRECO

Matteo

Riccardo Greco war Stipendiat der Joop van den Ende Academy in Hamburg. Er stand in zahlreichen großen Musicalproduktionen auf der Bühne, darunter MAMMA MIA!, TANZ DER VAMPIRE, ELISABETH und SISTERACT in Wien. Weitere Engagements führten ihn als Kenickie (und alternierender Danny) in GREASE, Sonny in XANADU, Nick in FLASHDANCE sowie als junger Alfred in DER BESUCH DER ALTEN DAME nach Wien. 2014 wurde er Mitglied des renommierten Linzer Musical-Ensembles. Dort verkörperte er u. a. Enjolras in LES MISÉRABLES, Tommy in THE WHO'S TOMMY, die Titelrolle in HEDWIG AND THE ANGRY INCH, Sam in der deutschsprachigen Erstaufführung von GHOST, Edna Turnblad in HAIRSPRAY sowie Tate in RAGTIME. Weitere wichtige Stationen waren Berger in HAIR bei den Bad Hersfelder Festspielen, Frank

Abagnale Jr. in CATCH ME IF YOU CAN (Darmstadt) sowie Jesus in JESUS CHRIST SUPERSTAR in St. Gallen und Mannheim. Als Galileo tourte er mit WE WILL ROCK YOU. In der deutschsprachigen Erstaufführung von MOULIN ROUGE! in Köln übernahm er die Rolle des Christian. Zudem war er als Lucheni in ELISABETH u. a. vor Schloss Schönbrunn in Wien, auf Tournee durch China sowie auf Deutschlandtournee zu sehen, wo er auch Jack Favell in REBECCA spielte. Zuletzt stand er als William Shakespeare in &JULIA in Hamburg sowie als Matteo in **HELLO! AGAIN?** an der Musikalischen Komödie Leipzig auf der Bühne. Am Festspielhaus Neuschwanstein verkörperte er Anastasius in DIE PÄPSTIN, Prinz André in CINDERELLA und Tamino in DIE ZAUBERFLÖTE. Im Sommer 2026 war Riccardo Greco als William Shakespeare in SOMETHING ROTTEN! bei den Bad Hersfelder Festspielen zu erleben. Zudem ist er im Herbst als Solist mit DISNEY IN CONCERT auf Tour durch Deutschlands größte Arenen. Am Theater Bonn sieht man ihn derzeit als Jesus in JESUS CHRIST SUPERSTAR.



CAST



© Kunstfigur

BENEDIKT IVO

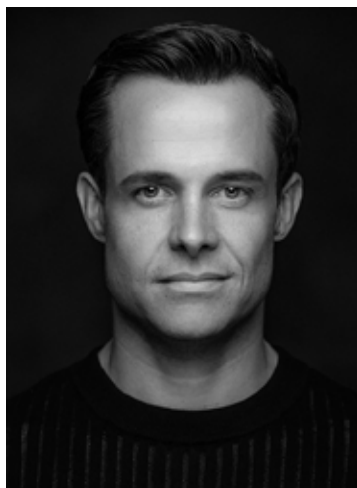
Cover Matteo / Resident Director

Benedikt Ivo wurde in Marburg geboren. Nach einer Chorleiterausbildung und einer Ausbildung zum Orgel- und Harmoniumbauer studierte er Schauspiel, Gesang und Tanz an der Joop van den Ende Academy in Hamburg. Als Darsteller war er unter anderem als Jean-Michel in LA CAGE AUX FOLLES, Timm Thaler in TIMM THALER, Clyde Barrow in BONNIE & CLYDE, Harold Bride in TITANIC, Freddy Eynsford-Hill in MY FAIR LADY, Melchior Gabor in SPRING AWAKENING, John in JOHN & JEN, Lucas Beineke in THE ADDAMS FAMILY, Simon Zelotes in JESUS CHRIST SUPERSTAR, Simon Stride in JEKYLL & HYDE sowie Billy Kostecki in DIRTY DANCING zu erleben. Neben seiner Arbeit auf der Bühne ist Benedikt auch als Regisseur tätig. Am Theaterschiff Bremen inszenierte er unter anderem WINTERSPECK, OH ALPENGLÜHN!,

3 ENGEL FÜR DEN NIKOLAUS und BABABOOM!. Zuletzt ging Benedikt mit PRETTY WOMAN – DAS MUSICAL auf Tournee. Dort verkörperte er Happy Man/ Mr. Thompson/ Mr. Hollister, war Cover der Hauptrolle Edward Lewis und gehörte als Associate Resident Director zum künstlerischen Leitungsteam.



CAST



© Jan Frankl

CHRISTOF MESSNER

Rolf

Der gebürtige Südtiroler schloss seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien mit Auszeichnung ab. Seitdem spielte er zahlreiche Hauptrollen an diversen deutschsprachigen Theatern. Unter anderem am Stadttheater Klagenfurt (Freddy in MY FAIR LADY), an der Oper Graz (Grimm in GRIMM!, Sky Masterson in GUYS AND DOLLS, Rodney Hatch in EIN HAUCH VON VENUS, Roy Dexter in ARIZONA LADY), am Staatstheater Gärtnerplatz München (Hendrik Eggerman in DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT), am Stadttheater Bozen (Perchik in ANATEVKA, Tony in WEST SIDE STORY), bei den Bad Hersfelder Festspielen (Claude in HAIR, Albert Kestner in GOETHE! und Spiegelberg in DIE RÄUBER), Als festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz spielte er Ben in LAZARUS, Adam Hochberg in

EIN AMERIKANER IN PARIS, Harry Houdini in RAGTIME und Edmund de Waal in der preisgekrönten Uraufführung DER HASE MIT DEN BERNSTEINAUGEN. Weitere Engagements führten ihn ans Staatstheater Saarbrücken als Leopold im WEISSEN RÖSSL und ans Theater Bern als Dr. Madden in NEXT TO NORMAL. Am Opernhaus Dortmund verkörperte er den Filmemacher Mark Cohen in RENT, am Staatstheater Hannover Billy Crocker in ANYTHING GOES und beim Sommermusical in Fulda den Antagonisten Anastasius in DIE PÄPSTIN. Zudem spielte er Harry in MAMMA MIA! bei den Seefestspielen Mörbisch und Tony in WEST SIDE STORY an der Wiener Volksoper. Messner gewann 2009 den 1. Platz beim ersten österreichischen Wettbewerb für musikalisches Unterhaltungstheater MUT. 2015 wurde er von der Deutschen Musicalakademie als bester Darsteller in einer Hauptrolle für GRIMM! ausgezeichnet. Er ist Preisträger bei der LOTTE LENYA COMPETITION 2018 in New York und war 2021 für GOETHE! in der Kategorie „Bester Darsteller in einer Hauptrolle“ beim Deutschen Musical Theaterpreis nominiert.



CAST



© Marco Sommer

NICOLA KRIPYLO

Ensemble / Lisa

Nicola Kripylo ist gebürtige Berlinerin und studierte Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin. Ihre Bühnenlaufbahn begann bereits im Kindesalter: Sie erhielt klassischen Ballett- und Jazzunterricht und war Teil des „Kinder-Musical-Theater Ensembles“ in Berlin. Mit zehn Jahren begann sie mit Gesangsunterricht und konnte sich mehrfach beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Bereich Popgesang erfolgreich behaupten. Nach dem Abitur folgte eine studienvorbereitende Ausbildung an der Paul-Hindemith-Musikschule, bevor sie ihr vierjähriges Studium „Musical/Show“ an der Universität der Künste Berlin aufnahm. Dieses schloss sie 2020 mit Bestnote ab. Bereits während des Studiums sammelte Nicola erste professionelle Erfahrungen, etwa im Wintergarten Variété Berlin, wo sie die Titelrolle im Kindermusical DIE KLEINE

MEERJUNGFRAU verkörperte. Im Rahmen ihres Abschlusses kreierte sie die Rolle der Jenny in der Uraufführung von DRACHENHERZ, die sowohl im Opernhaus Chemnitz als auch in der Neuköllner Oper gezeigt wurde. Ein besonderes Highlight war 2019 ihre Teilnahme an der SYLVESTER LEVAY AND HIS FRIENDS GALA, die sie bis nach Shanghai an das Shanghai Culture Square Theatre führte. Es folgten Engagements, wie die Zweitbesetzung der Lisa Carew in JEKYLL & HYDE im Saarland unter der Regie von Andreas Gergen sowie DER SCHUH DES MANITU am Deutschen Theater München (2020/21). Im Frühjahr 2022 kehrte sie als Kit Kat Girl in CABARET im Hans Otto Theater Potsdam zurück in ihre Heimatregion. In der Spielzeit 2022-2023 war Nicola Kripylo festes Ensemblemitglied am Salzburger Landestheater. Dort war sie unter anderem, neben zahlreichen Schauspielproduktionen, als Crissy in HAIR und als Janet in THE ROCKY HORROR SHOW zu sehen. In den folgenden Jahren gastierte sie dort bis 2025 wiederholt. Zuletzt schloss sie ihren Master in Theaterpädagogik an der UdK Berlin ab. Heute arbeitet sie sowohl als Darstellerin als auch als Theaterpädagogin in unterschiedlichen performativen und vermittelnden Formaten.



CAST



© Paul Georg Galke

SUSANNA PANZNER

Ensemble / Cover Otilie

Susanna brilliert seit ihrer Ausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel am Studio des Theater an der Wien sowohl an Staats- und Stadttheatern wie bei Großproduktionen in unzähligen Haupt- und Charakterrollen. Nach neun Jahre Festengagement an der Oper Dortmund im spartenübergreifendem Vertrag ist Susanna als freischaffende Künstlerin im In- und Ausland tätig. Zu ihren wichtigsten Partien zählen u.a. Eliza Doolittle/ MY FAIR LADY, Fantine/ LES MISÉRABLES, Victoria Grant/ VICTOR/ VICTORIA, Lucy Harris/ JEKYLL&HYDE, Evita/ EVITA sowie Reno Sweeney/ ANYTHING GOES. Herzogin Ludovica/FRAU WOLFF und Erzherzogin Sophie in ELISABETH spielte sie in diversen Inszenierungen u.a. am Collosseum Essen, am Theater an der Wien, in Triest sowie auf Tournee in Deutschland und Österreich.

Als Milady de Winter und Königin Anna in DIE 3 MUSKETIERE (DEA Berlin), Mutter Oberin in SISTER ACT (DEA Hamburg) und Donna, Rosie, Tanja in MAMMA MIA (Hamburg, Berlin, Wien) konnte Susanna ebenfalls ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellen. In der UA von KEIN PARDON im Capitoltheater Düsseldorf durfte sie die Doris kreieren, sowie auch in der UA von WÜSTENBLUME am Theater St. Gallen die Rolle der Tango tanzenden Agentin Veronika. Mit der Wiener Produktion MOZART! Das Musical war sie als Cäcilie Weber in Wien und in Shanghai zu erleben. Susanna war mehrfach bei den Gandersheimer Domfestspielen als Darstellerin und Dance Captain verpflichtet, u.a. als Eleni in der UA HIGHWAY TO HELLAS, Millerin in KABALE UND LIEBE, Alice Beineke in THE ADAMS FAMILY und Mrs. Sherman in FAME. Als Gräfin Lilly und Zarenmutter in ANASTASIA in Stuttgart sowie als Frä. Schneider in CABARET bei den Eutiner Seefestspielen konnte sie abermals das Publikum begeistern. Es folgten die temperamentvolle Lilli Vanessi/Kate in KISS ME KATE am Staatstheater Augsburg, die geschäftstüchtige Rita Marshall in TOOTSIE an der Oper Bonn und die gefühlvolle Inger in WIE IM HIMMEL am Theater Osnabrück Susannas intensive Darstellung der Margarete White in CARRY an der Oper Dortmund sowie ihre sanfteren Töne als Hannah in FLASHDANCE und der Doppelrolle Marie/Schwester Sandrine in DER DA VINCI CODE auf DACH Tournee zeigten abermals ihre spielerische Facetten. Nun freut sich Susanna mit **HELLO! AGAIN?** eine neue Farbe ihrer Bandbreite zu erkunden.



CAST



© Emma Buisman

AMBER QUINT

Ensemble

Amber studierte am Lucia Marthas Institute for Performing Arts, wo sie sich zu einer vielseitigen Darstellerin mit großer Leidenschaft für das Musicaltheater entwickelte. Während ihrer Ausbildung machte sie ein Praktikum bei MAMMA MIA! DE MUSICAL in den Niederlanden von De Graaf & Cornelissen Entertainment. Außerdem war sie 2024 Teil des Ensembles von Tien om te Zien von Studio 100 in Belgien. In der Spielzeit 2025–2026 ist sie mit PRETTY WOMAN – DAS MUSICAL von Martin Flohr Productions auf Tournee durch Deutschland, die Schweiz und Österreich, wo sie im Ensemble spielt und als Cover für Scarlett zu sehen ist. Ende 2026 war sie außerdem Teil der Produktion DIE SCHÖNE UND DAS BIEST, auch von Martin Flohr Productions. Mit großer Freude steht sie nun in **HELLO! AGAIN?** auf der Bühne und teilt ihre Leidenschaft für das Theater mit dem Publikum.



CAST



© Konstantin Zander

JULIA WALDMAYER

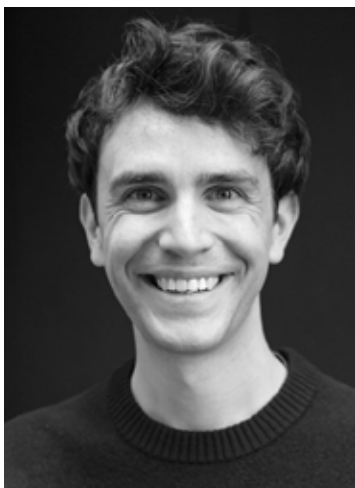
Ensemble / Cover Hanna / Dance Captain

Die Wienerin mit indonesischen Wurzeln blickt auf eine vielseitige Karriere auf den großen Musicalbühnen im deutschsprachigen Raum zurück. Nach ihrer Ausbildung an den Performing Arts Studios Vienna führte sie bereits ihr erstes Engagement zu WEST SIDE STORY, bevor sie mit WE WILL ROCK YOU in Köln und Berlin ihren Durchbruch feierte und in den Hauptrollen Scaramouche und Ozzy zu erleben war. Seither verkörperte sie zahlreiche prägende Rollen des Musicalrepertoires: Demeter in CATS, Sheila in HAIR, Carmen Diaz in FAME, Ulla in Hape Kerkelings KEIN PARDON und Alex Owens in FLASHDANCE. Als Darstellerin und Leadsängerin tourte sie mit DIRTY DANCING durch Europa. HAIRSPRAY führte sie ans Theater St. Gallen, Cabaret nach Bozen. In ihrer Heimatstadt Wien stand sie zudem in TANZ DER VAMPIRE, EVITA und JESUS

CHRIST SUPERSTAR am Ronacher auf der Bühne. Neben ihrer Arbeit als Darstellerin etablierte sich Julia zunehmend auch auf der kreativen Seite einer Produktion. Am Theater Bielefeld war sie bei THE GOODBYE GIRL und BIG FISH als Dance Captain und choreografische Assistenz tätig. Bei der Uraufführung von ABENTEUERLAND – DAS PUR MUSICAL am Capitol Theater Düsseldorf vereinte sie gleich mehrere Aufgaben: als Darstellerin und 2. Besetzung Petra, Dance Captain und Associate Artistic Director. Für die deutschsprachige Erstaufführung von MRS. DOUBTFIRE kehrte sie als Principal Swing und Kidscaptain ans Capitol Theater zurück. Eine besondere Verbindung besteht zu den Freilichtspielen Tecklenburg: Nach ihrer Rolle als Mercedes in MIAMI NIGHTS war sie dort zuletzt auch in ROCKY und DER MEDICUS zu erleben. Ihre langjährige Bühnenerfahrung verbindet Julia heute mit fundierter pädagogischer und künstlerischer Expertise: 2025 schloss sie ihr Masterstudium in Tanzpädagogik an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden ab und erweitert damit ihr künstlerisches Profil um eine weitere Facette.



CAST



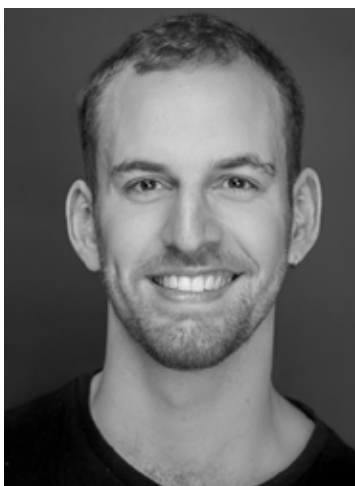
© Kunstfigur

FREDERIK STUHLLEMMER

Ensemble / Kostya

Frederik Stuhllemmer absolvierte sein Musicalstudium mit Auszeichnung am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Seitdem war er in zahlreichen Produktionen im In- und Ausland zu sehen, wie zuletzt als Bobby C in SATURDAY NIGHT FEVER (R: Vanni Viscusi) und als Ensemble & 1st Cover Rudolf in ELISABETH auf Tournee quer durch China. Am Schmidt Theater Hamburg steht er 2026-2027 in den Hauptrollen Franz Nicht in HOTEL SKIVERLIEBT (R: Dominik Flaschka, ML: Martin Lingnau) und als Klaus Störtebeker in DER KLEINE STÖRTEBEKER (R: Carolin Spieß) auf der Bühne. Weitere Produktionen waren: Ensemble/ Cover Rudolf in ELISABETH (Gil Mehmert, Simon Eichenberger)/ Semmel Concerts & VBW Tournee D & CH; Ensemble/ Cover Alfred in TANZ DER VAMPIRE (Roman Polanski, Dennis Callahan)/

Stage Operettenhaus Hamburg; Fender in HAIRSPRAY (Melissa King)/ Staatstheater Nürnberg; Ensemble/ Sammy in SUNSET BOULEVARD (Philipp Kochheim)/ Dänische Nationaloper Aarhus; Ensemble in JEKYLL & HYDE (Andreas Gergen)/ Zeltpalast Merzig; Musical-Ensemble in MY FAIR LADY (Michael Sturminger, Alan Gilbert)/ Elbphilharmonie Hamburg. Auszeichnungen: Bundeswettbewerb für Gesang - 3. Preis Hauptwettbewerb Musical, Berlin, 2021/ Bundeswettbewerb Jugend musiziert - 2. Preis Musical, Hamburg, 2015/ Musical StarT Competition (Schirmherrschaft: Pia Douwes) - 1. Preis, Speyer, 2015.



© Dennis Mundowski

BENEON STEVENSON

Ensemble

Beneon Stevenson absolvierte seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Stage School Hamburg, die er 2023 mit der Bühnenfachreife in Gesang, Tanz und Schauspiel abschloss. Ergänzend absolvierte er eine Schauspielausbildung an der Schule für Schauspiel Hamburg. Bereits während seiner Ausbildung war er in SISTER ACT (Pablo, 1. Cover Eddie und Monsignore) zu sehen. Es folgten Engagements als Pierre Gringoire in DER GLÖCKNER VON NOTRE Dame sowie bei den Schlossfestspielen Ettlingen in EVITA (Ensemble) und ALADIN (Sultan Louis I.). Bei der FOOTLOOSE-Tour von Showslot verkörperte er Jeter und war zudem Cover für Willard, Shaw, Lyle und Travis und als Social Media Captain engagiert. Weitere Engagements umfassen Pippi in TAKA-TUKA-LAND (Der Feiner Herr), WEST SIDE STORY (Riff,

Action) und Galas bei den Schlossfestspielen Ettlingen, LA CAGE AUX FOLLES am Saarländischen Staatstheater (Cagelle Bitelle), SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN BOYBANDS (Eric), sowie MÄRCHEN IM GRAND-HOTEL am Theater Kiel (Dryser, Ensemble).



CAST



© Natalie Hennis

SAM RONDEEL

Ensemble

Sam Rondeel, 26 Jahre alt, absolvierte 2025 seine Ausbildung am Lucia Marthas Institute for Performing Arts in Groningen. Nach seinem Abschluss war er als Swing in PRETTY WOMAN – DAS MUSICAL zu sehen. **HELLO! AGAIN?** ist seine zweite Produktion in seiner professionellen Karriere.



© Jessica Kessler

MATTHIAS GRAF

Ensemble / Cover Rolf

Matthias Graf, der in Celle geboren wurde, studierte Musical und Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Er spielte während seiner Ausbildung in diversen Produktionen wie z.B. DIE COMEDIAN HARMONISTS als Robert Biberti an der Alten Oper Erfurt, CITY OF ANGELS als Buddy Fiddler an der Musikalischen Komödie Leipzig oder Harry in MY FAIR LADY am Theater Plauen/Zwickau. Weitere Engagements in Altenburg, Hanau und Osterholz-Scharmbeck folgten. Nach seinem Diplomabschluss 2011 wurde Matthias Graf direkt zu REBECCA ans Stage Palladium Theater in Stuttgart engagiert, wo er den Butler Frith sowie Frank Crawley verkörperte. Bei den Brüder-Grimm-Festspielen in Hanau war er 2013 in SCHNEEWEISSCHEN UND ROSENROT zu sehen. Auch bei den

Schlossfestspielen in Fulda konnte er 2015 in der Erfolgsproduktion DIE PÄPSTIN überzeugen und spielte 2016 bei den Burgfestspielen Bad Vilbel im Musicklassiker EVITA und in JIM KNOPF UND LUKAS, DER LOKOMOTIVFÜHRER, sowie im Folgejahr in SUNSET BOULEVARD und JIM KNOPF UND DIE WILDE 13. 2019 führte ihn ein Engagement bei MY FAIR LADY in die Elbphilharmonie Hamburg. 2022 spielte Matthias die Rolle Andreas in der Produktion SANTA MARIA der Comödie Dresden. Im Sommer 2023 verkörperte er zudem den Kaiphas in der Erfolgsproduktion JESUS CHRIST SUPERSTAR bei den Bad Hersfelder Festspielen. Kurz darauf wirkte Matthias bei der Weltpremiere von ABENTEUERLAND – DAS MUSICAL im Ensemble sowie in den Rollen Robert und Mr. X am Capitol Theater Düsseldorf mit. Auch in der darauffolgenden Tour des Musicals war er wieder mit dabei. Nicht nur an Land ist Matthias Graf gut gebucht –seit 2018 ist er regelmäßig auf den Schiffen der „Phoenix Reisen“ Flotte unterwegs.



CAST



© Marco Sommer

TIMO STACEY

Swing / Cover Rolf / Cover Kostya

Timo Stacey schloss 2020 sein Studium an der Universität der Künste in Berlin im Studiengang Musical/Show ab. Schon während des Studiums führte ihn seine Rolle Tropi in DRACHENHERZ (Peter Lund, Mathias Noack) an die Neuköllner Oper sowie das Theater Chemnitz. Danach folgten Rollen wie Petrus in JESUS CHRIST SUPERSTAR (Iris Limbarth) und Tony in SATURDAY NIGHT FEVER (Ingmar Otto). Zudem stand er in CABARET (Tom Gerber) am Staatstheater Wiesbaden auf der Bühne. Regelmäßig tritt er außerdem in DIE DREIGROSCHENOPER (Barrie Kosky) am Berliner Ensemble auf – mit dieser Produktion war er auch Teil des Gastspiels an der Brooklyn Academy of Music in New York. Mit FLASHDANCE (Christoph Drewitz) ging er als Nick Hurley auf Tour und für seine Rolle als Henry Clerval in FRANKENSTEIN (Christoph Drewitz) wurde er mit dem Nachwuchspreis der Luisenburg Festspiele ausgezeichnet. In KU'DAMM 56 war er als Mutter Brause Sänger und in KU'DAMM 59 als Swing sowie als Cover Wolfgang im Theater des Westens zu sehen. Außerdem spielte er neben Barnaby in HELLO, DOLLY! (Frank Hilbrich) am Theater Bremen auch DER WANDERER ÜBER DEM NEBELMEER (Christian Kühn) an der Comödie Dresden. Zuletzt konnte man ihn als Lucas in THE ADDAMS FAMILY (Maurice Lenhard) und als Schellenberg in STELLA (Solveijg Bauer) am Theater Heilbronn erleben.



© Daniel Nartschick

SAMANTHA MAYER

Swing / Cover Lisa

2026 absolviert Samantha Mayer ihr Studium Musical/Show an der Universität der Künste Berlin. Im Rahmen ihres Studiums wirkte sie in dem Musical 21:53 – ZU FRÜH, UM SCHLAFEN ZU GEH'N, ZU SPÄT, UM WEN ANZURUFEN im UNI.T Theater mit und übernimmt die Rolle der Kerstin in Philipp Gras' und Claudio Gottschalk-Schmits MANTRA MIA am Brandenburger Theater. 2025 verkörperte die sie an der Volksoper Wien die Junge Stella Follies, war 2026 als Flossie/Ensemble/Cover Hildy an der Deutschen Oper am Rhein in ON THE TOWN zu sehen und zuletzt war sie im Opernballett der Deutschen Oper Berlin in ZAR UND ZIMMERMANN unter anderem steppend auf der Bühne. Die Österreicherin ist zweifache Preisträgerin des Bundeswettbewerb Gesang. 2025 wurde sie mit dem Preis der Walter und Charlotte Hamel Stiftung ausgezeichnet und 2023 mit dem Eric-Lee-Johnson-Förderpreis.



TERMINE



TOUR FRÜHJAHR 2027

24.02.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
25.02.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
26.02.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
27.02.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
28.02.2027	13:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
02.03.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
03.03.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
04.03.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
05.03.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
06.03.2027	14:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
06.03.2027	19:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
07.03.2027	13:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
07.03.2027	18:30 UHR	WIEN - HALLE E+G BETRIEBSGESMBH
09.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
10.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
11.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
12.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
13.03.2027	14:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
13.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
14.03.2027	14:00 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
14.03.2027	19:00 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
16.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
17.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
18.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
19.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
20.03.2027	14:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
20.03.2027	19:30 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
21.03.2027	14:00 UHR	MÜNCHEN - DEUTSCHES THEATER
23.03.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
24.03.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
25.03.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
27.03.2027	14:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
27.03.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
28.03.2027	14:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
29.03.2027	14:00 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST



TERMINE



31.03.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
01.04.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
02.04.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
03.04.2027	14:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
03.04.2027	19:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
04.04.2027	13:30 UHR	BERLIN - ADMIRALSPALAST
08.04.2027	19:30 UHR	BADEN-BADEN - FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN
09.04.2027	19:30 UHR	BADEN-BADEN - FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN
10.04.2027	14:30 UHR	BADEN-BADEN - FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN
10.04.2027	19:30 UHR	BADEN-BADEN - FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN
11.04.2027	13:30 UHR	BADEN-BADEN - FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN
13.04.2027	19:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
14.04.2027	18:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
15.04.2027	18:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
16.04.2027	19:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
17.04.2027	14:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
17.04.2027	19:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
18.04.2027	13:30 UHR	ZÜRICH - THEATER 11
23.04.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
24.04.2027	14:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
24.04.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
25.04.2027	13:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
25.04.2027	18:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
27.04.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
28.04.2027	18:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
29.04.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
30.04.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
01.05.2027	14:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
01.05.2027	19:30 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
02.05.2027	14:00 UHR	OBERHAUSEN - METRONOM THEATER
04.05.2027	19:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
05.05.2027	19:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
06.05.2027	19:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
07.05.2027	19:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
08.05.2027	14:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
08.05.2027	19:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN
09.05.2027	13:30 UHR	BREMEN - METROPOL THEATER BREMEN

